

vitaler Austausch, Mai 2023

**Kombination Farbe, Mineralstoff
somato-neuro-
psycho-hormotrope Ebenen**

**Licht als Aktivator der
Mineralstoffe,
Enzyme,
Vitamine,
Hormone,
Rezeptoren,
Antikörper**

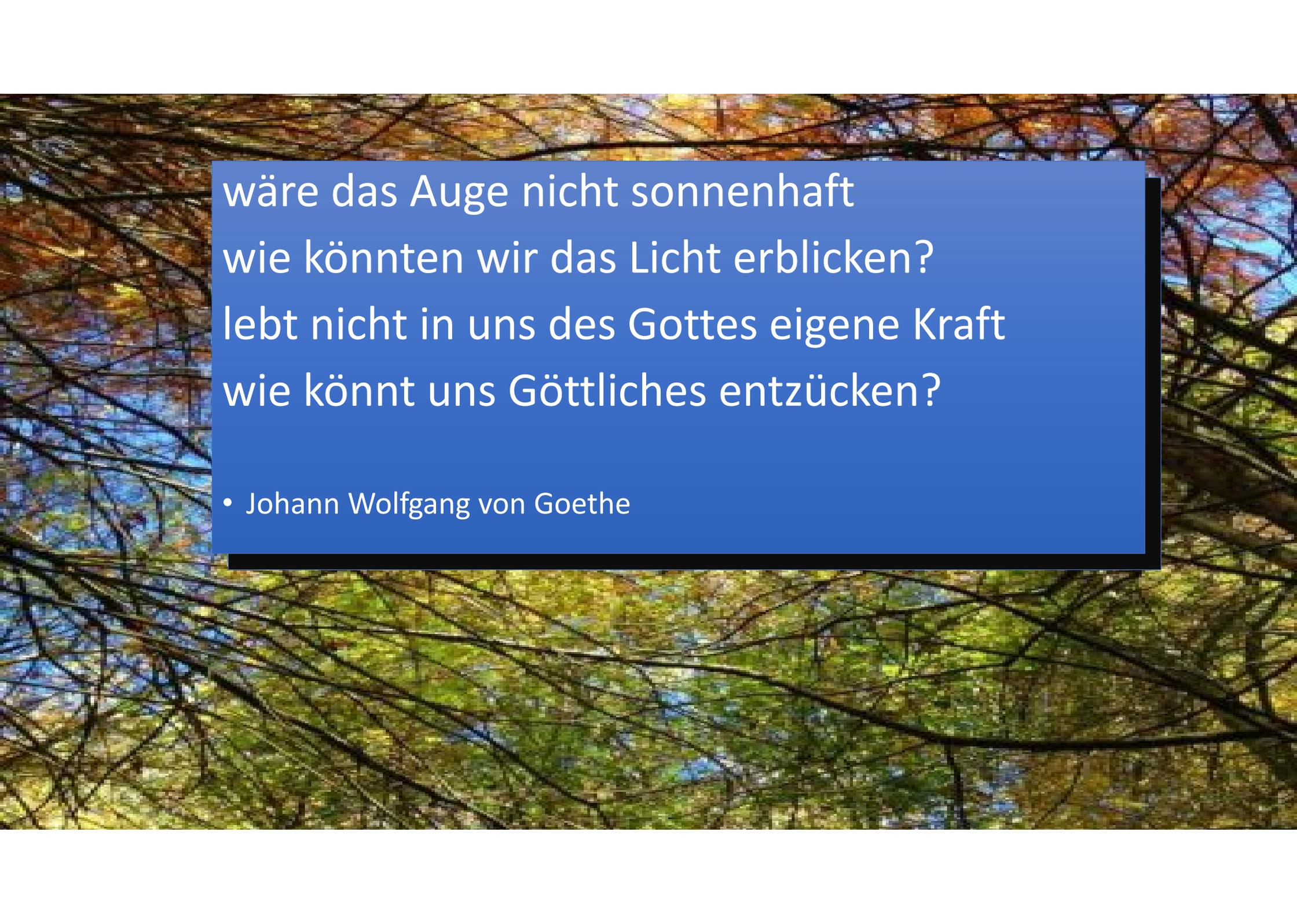
**Licht
Farben
für mehr Agilität und
Vitalität
(und Schüsslersalze**

**und ihre Bezüge zu den
Mineralstoffen nach Dr. Schüssler**

**bei Krankheiten und längeren
Beschwerden ist eine
Arztkonsultation
unerlässlich**

Referent: Jo Marty

- Präsident der Schweiz. Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler
- Mitleiter des Europ. Instituts für Biochemie nach Dr. Schüssler
- Entwicklung/Forschung von naturheilkundlichen und kosmetischen Produkten
- Inhaber von Patenten zur Hautpflege
- Präsident approved – nature
- Int. Beirat Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch und Umwelt
- Präsident Fachverein Vitalpilzkunde Schweiz



wäre das Auge nicht sonnenhaft
wie könnten wir das Licht erblicken?
lebt nicht in uns des Gottes eigene Kraft
wie könnt uns Göttliches entzücken?

- Johann Wolfgang von Goethe

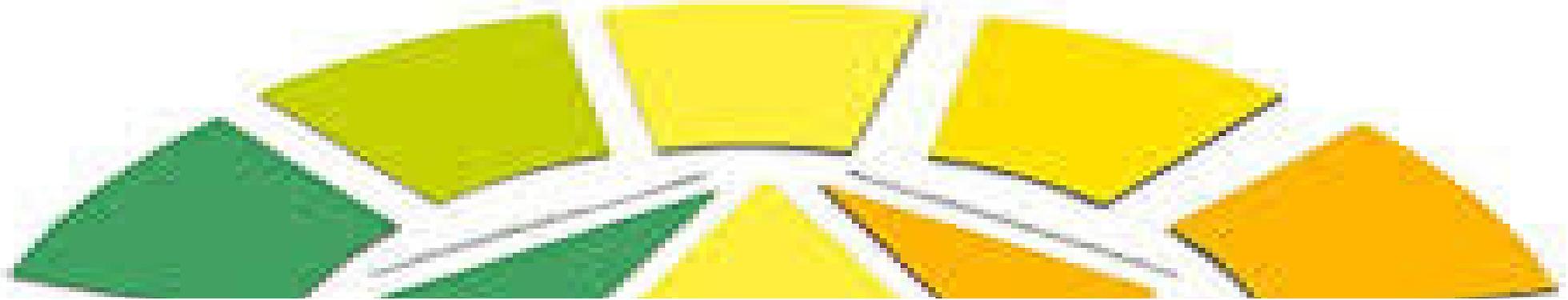
Sonne – Licht: grandioser Vitalfaktor und gesundheitliche Gefahr

Im kaum einem anderen Bereich der Wissenschaft wirken die Erkenntnisse der letzten 30 Jahre so wenig auf die Öffentlichkeit wie auf dem Gebiet der Lichtforschung.

Die Biologie, Physik, Immunologie, Mikrobiologie und Bionik kennt eine kaum zu beziffernde Anzahl positiver Effekte, wie Sonnenlicht auf den menschlichen Organismus gesundheitsfördernd, vitalisierend und stärkend einwirken kann. Dennoch ist den meisten Menschen – vorab auch in der Medizin nicht genügend bewusst, dass UV-Licht, sowie auch die Infrarot-Strahlung des Sonnenlichts von geradezu ungeheuren Nutzen für die Gesundheit sein kann. Zum Beispiel zeigten ausgedehnte Studie an der University of North Carolina, dass das Hauthormon Solitrol zusammen mit dem Hypophysenhormon PMOC (premelano optico corticoide) und der Epiphysen Substanzen Melatonin, Harmine und Klotho unser Hormonhaushalt mitreguliert, Entzündungen effektiv reduziert, das Makrophagen Monozytensystem aktiviert und umfangreichen Einfluss auf den Stoffwechsel und auf den Schlaf ausübt.

Bereits zu Beginn dieses Jahrhunderts stellte man fest, dass die UV-Strahlung der Sonne den Blutdruck senkt. Heute zeigen Forschungen des Heidelberger Instituts für Lichtbiologie, dass schon eine einzige UV-Behandlung genügt, um einen deutlichen Rückgang des Blutdrucks zu bewirken, der fünf bis sechs Tage anhält.





Dr. Raymond Johnsen von der Tulane School of Medicine behandelte Personen mit Sonnenlicht. Bei über 80 Prozent der Probanden erhöhte sich die Herzleistung darauf hin um 39 Prozent! Ihre Herzmuskeln wurden stärker und die Pumpleistung nahm zu. Zudem verbesserte Licht die EKG-Werte und Blutwerte von Personen mit Arteriosklerose.

Einer russischen Studie zufolge mit 169 Patienten mit Arteriosklerose konnte mit Sonnenlichtbehandlung nachhaltig verbessert werden.

Anderes Beispiel: in Taiwan erliess der Staat ein Gesetz, wonach die Lehrer verpflichtet sind, mit den Kindern mindestens 1 Stunde ins Freie zu gehen. Anlass zu diesem Gesetz ergab eine langjährige Untersuchung darüber, weshalb fast 100% der taiwanischen Kinder kurzsichtig waren. Man erkannte, dass natürliches Sonnenlicht das physiologische Wachstum der Augen bestimmt und dass bei zu wenig Licht die Längenverhältnisse der Linsen unproportioniert werden.

Diese und ähnliche Erkenntnisse sind nicht neu. 1933 zählte F.H. Krudsen in seinem Buch Light Therapy 165 verschiedenen Krankheiten auf, die klinisch behandelt wurde³ⁿ. 1993 publizierte Dr. U. Warnke – damals Leiter der Fakultät für Biologie und Bionik der Universität Saarlands wie sehr Licht das hautassoziierte Immun- und Lymphsystem ankurbelt und in einer Studie am Boston State Hospital stellte Dr. Abraham Meyers fest, dass die männlichen Geschlechtshormonwerte um 120 Prozent ansteigen lässt. Ebenso erhöht ultraviolettes Licht die Menge der weiblichen Geschlechtshormone. Forscher von der Universität of North Carolina haben gezeigt, dass Östrogen mit Abstand am besten resorbiert wird, wenn Menschen mit UV-Licht, mit der Wellenlänge 290nm bestrahlt werden. Diese Länge ist im natürlichen Sonnenlicht enthalten.

Jedoch reicht das über die Augen aufgenommene Licht keineswegs aus, um alle Phänomene zu verstehen, die beim Menschen direkt von Licht abhängig sind. So wirkt Licht über die Augen aufgenommen auf ganz bestimmte Hirnzellen, wie die Zirbeldrüse, die Hypophyse, den Hypothalamus oder das gesamte limbische System. Fast alle Hormone, die in diesen Zentren gebildet werden, sind lichtabhängig.

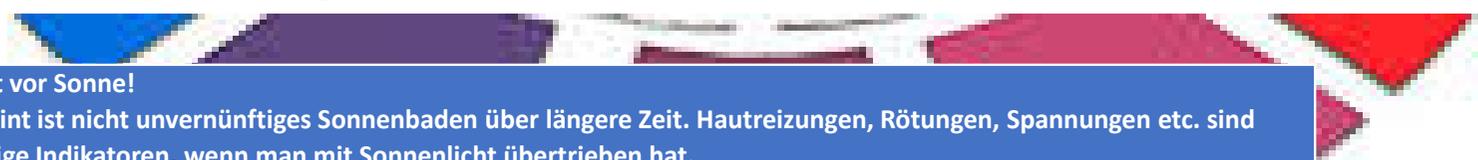
Andere Hormone wirken durch Licht oder werden dadurch gesteuert, dass über die Haut aufgenommen wird. Denn Licht wirkt in erster Linie auch über die Haut. Zum Beispiel das von Licht (über die Haut) abhängige Vitamin D, das durch Lichtinduktion in Cholecalciferol (D3) umgewandelt wird. Ist zu wenig Licht vorhanden, das in der Haut wirken kann, können sich eine Reihe von Funktionsstörungen ergeben. Dazu gehören: Haarausfall, Schlafstörungen, Hypernervosität, Heißhunger auf Süßigkeiten, beschleunigter Alterungsprozess, Bluthochdruck, Ödeme, Stoffwechselstörungen, Libidoverlust, erhöhte Infektionsgefahr, Depressionen und so fort. Die Ursachen liegen nicht allein am fehlenden Vitamin D3, sondern auch an der Wirkung des durch die Haut aufgenommene Lichtes auf Biotin, Vitamin A, die Hormone und eine ganze Reihe von Enzymen, resp. Eben am Lichtmangel! Durch Licht, das direkt über die Haut wirkt – über die Keimschicht der Haut und den darunterliegenden Lederhautbuchtungen und dem Lymphe-Blutweg-, wird auch die Ausscheidung von Körpergiften, die Reduktion von karzinogenen Stoffen, die Bildung von Antikörpern und die Senkung von Cholesterinwerten sehr günstig beeinflusst. Die oben genannten Lederhautbuchtungen ergäben auseinandergefaltet eine riesige Oberfläche: durch die Buchtungen sind sie jedoch wunderbare Schattenspender für die Zellen.





Licht fördert die Bildung von Melanin

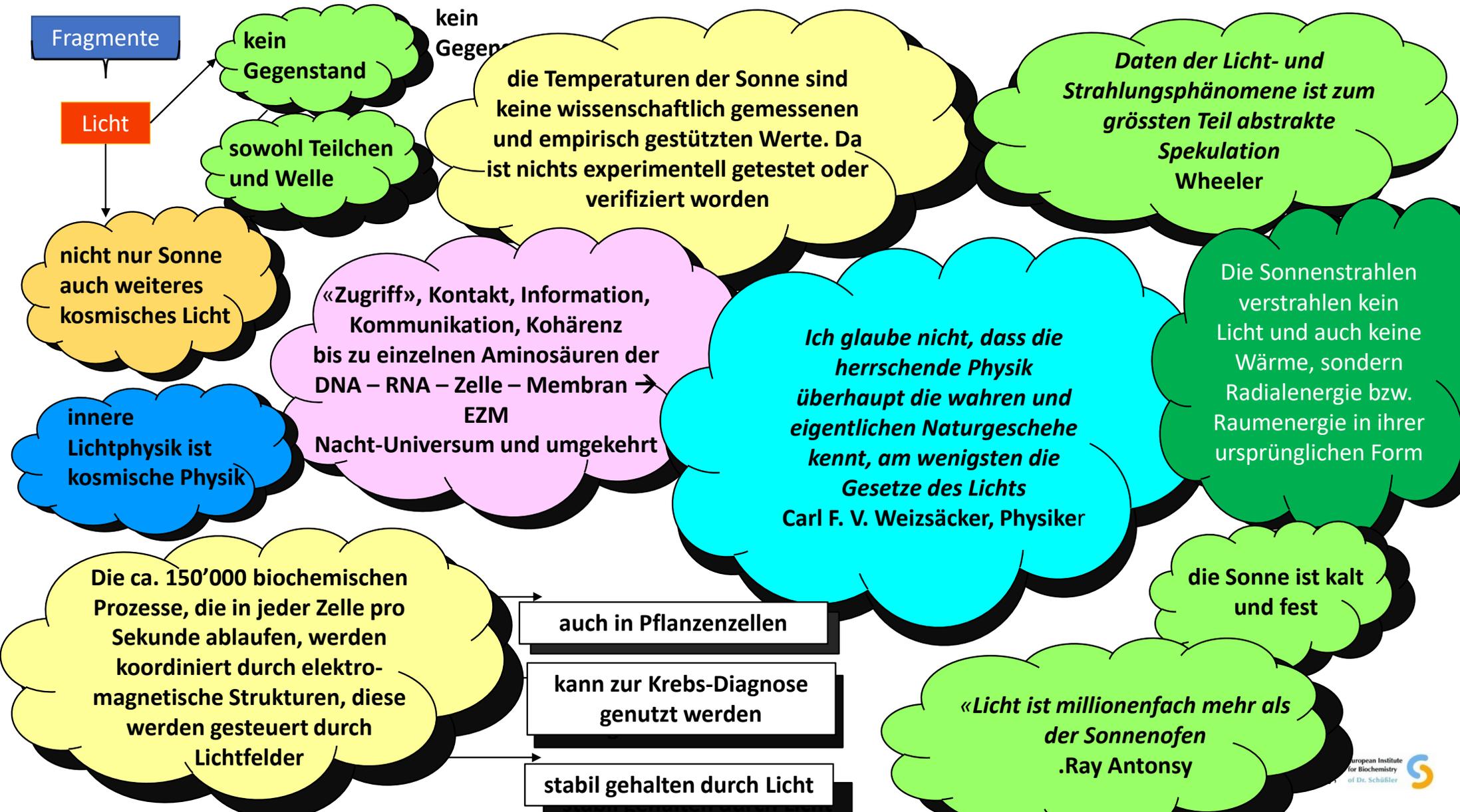
Die Bräunung der Haut fördert auch das Bereitstellen der einzigartigen Substanz Melanin. Diese Substanz ist im Gehörssystem, in den Nerven, dem Hirn, dem Herzen, den Drüsen, der Leber, den Muskeln etc. vorhanden. Stets ist Melanin eng mit Licht, das durch die Haut aufgenommen wird, verbunden und seine Bewegung wird in mechanisch-akustische Energie umgewandelt. Es leistet unter vielem anderem einen enormen Beitrag als Antioxydant. Das ist mit ein Grund, weshalb ganz moderne Therapien gegen Hautkrebs vorab in Australien mit Licht (Sonne) arbeiten. Das bringt die besten Behandlungsergebnisse. So scheint es heute beinahe gesichert, dass Hautkrebs auch auf zu wenig Sonnenlicht (zu viel Schutz durch falsch eingesetzte Sonnenmittel/ständiges benutzen von Produkten mit Lichtschutzfaktoren) zurückgeführt werden kann. Verschiedene, breit angelegte Studien zeigen dies bereits seit Jahren auf. Eigentlich erstaunlich und interessant zugleich, da man gerade in der Dermatologie den Konsumenten seit zwanzig Jahren mantraartig wiederholt hat, Sonne sei schädlich.



keine Angst vor Sonne!

- Gemeint ist nicht unvernünftiges Sonnenbaden über längere Zeit. Hautreizungen, Rötungen, Spannungen etc. sind wichtige Indikatoren, wenn man mit Sonnenlicht übertrieben hat.
- Licht ist ein unabdingbarer Vital- und Gesundheitsfaktor mit den vielfältigsten Aufgaben.
- Sonnenschutzmittel mit Substanzen verwenden, die die Haut auffordern, sich schützend zu bräunen.







Klarheit in der Wissenschaft

kaltes Licht aus LED etc.:
Vielfältige, gesundheitliche Schäden

Surrogat Licht

- Hormon-Haushalt inkl. Insulin
 - Nerven-Auge-Schädigung
- Kinder-Augen- Hirn-Schädigung
 - Krebs-Förderung
 - «Blau-Licht-Katastrophe»
- Immun-System-Schwächung

**umfangreiche Studien: Israel,
 Chronobiology International :
 zahlreiche wissenschaftliche
 Publikationen
 (Haim, Erren, Schernhammer, Wunsch),
 u.a.**

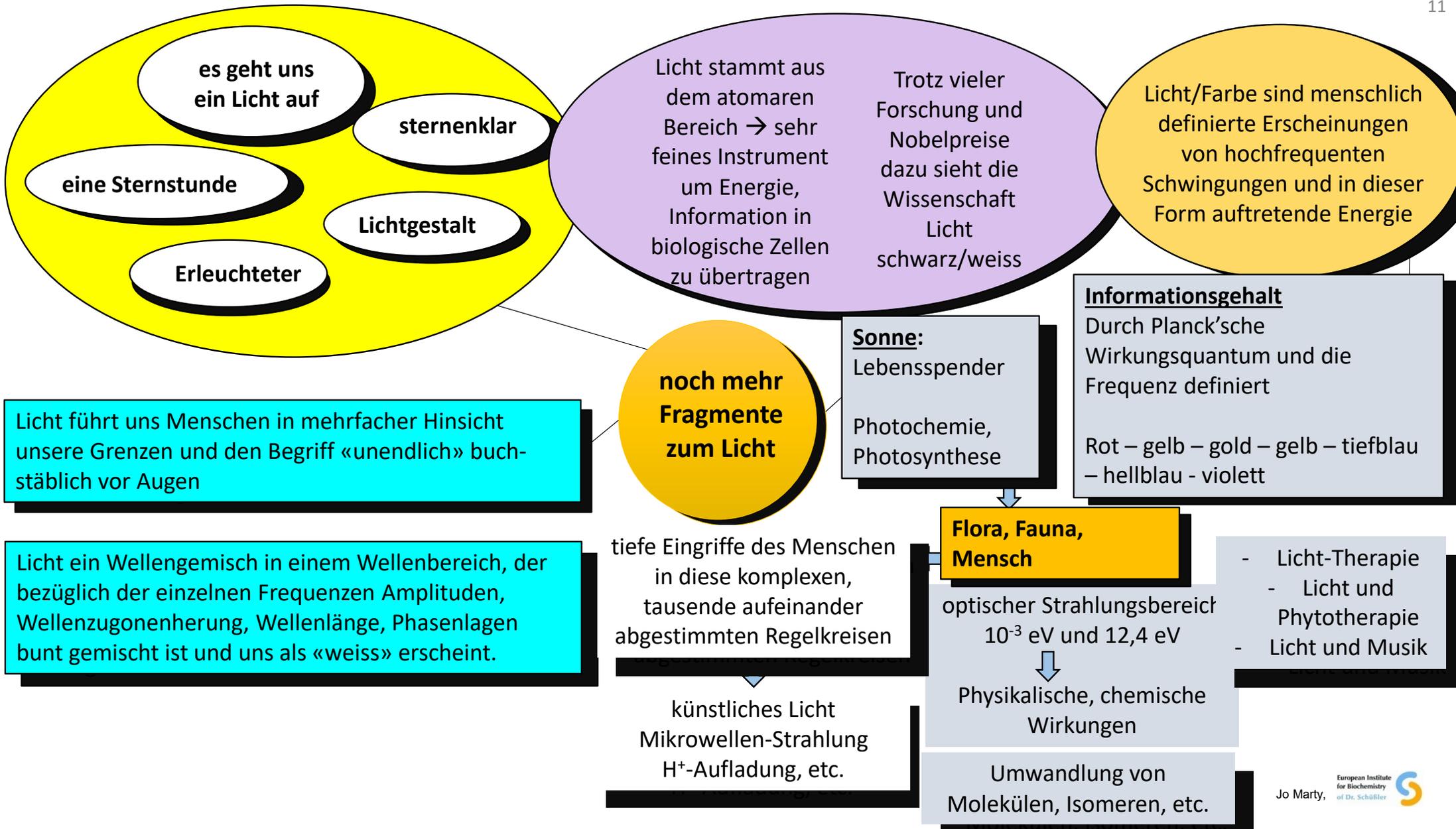
die Wissenschaft wundert sich, mit welcher Arroganz, Ignoranz und Frechheit sich die Industrie und Politik über die Wahrnehmung und Vorlieben der Bevölkerung und auch über alle Arbeiten der Umweltmedizin grobverlässlich hinwegsetzen.

**A. Wunsch, Arzt, Forscher, Lichtphysiologe,
 Universität Heidelberg**

das Sonnenlicht ist der Erhalter allen Lebens. Ohne Sonnenlicht bestünde weder unsre Erde noch die übrigen Planeten. Wenn aber die Sonne als Erhalterin des ganzen Systems dasteht, muss sie auch all das besitzen, was zum Erhalten desselben gehört, und muss demnach auch die Fähigkeit in sich haben, alle Missstände ausgleichen zu können und wo ein Mangel ist, das Fehlende zu ersetzen.

E. Schrödinger, Nobelpreisträger

als Physik-Nobelpreisträger Erwin Schrödinger anfang, sich mit der Lebensenergie Licht zu beschäftigen, wurde er ignoriert.



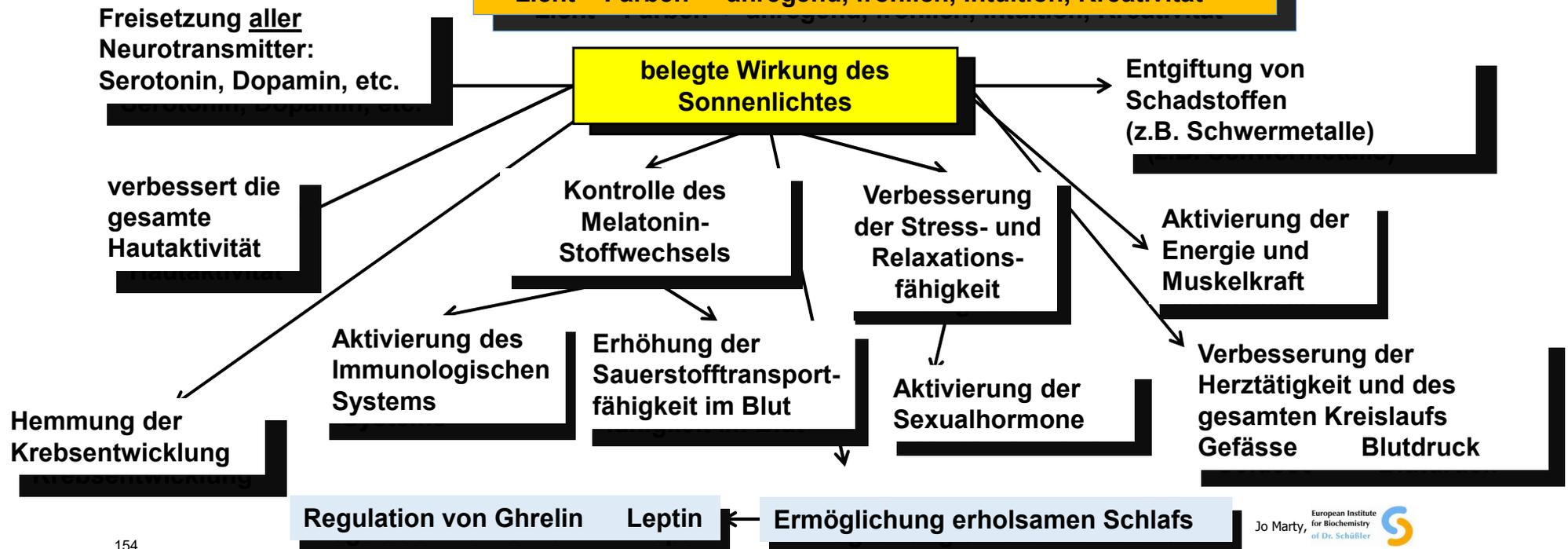
Zusammenfassung

Gesundheit und Wohlbefinden durch das Licht der Sonne

- alles Leben auf dem Planet Erde ist von Licht und Wärme abhängig
- Sonne: breites Spektrum von elektromagnetischen Wellen -> Resonanz in unseren Organen, Zellen, DNA

Bioströme durch die Sonne bedingt -> Resonanz = Energieträger = Energiehalter -> Elektrolyte -> Mineralien -> Zentral: Fe / Mg (z.B. EEG 1-60 Hz)

↳ Licht – Farben -> anregend, fröhlich, Intuition, Kreativität



Melanin

Extrem stabile Substanz

(im Gehör, Gehirn, Leber, Herzen, Blutgefäßen, Muskeln, Pankreas, Geschlechtsorganen, Verdauungstrakt)

- ⇒ sammelt Metallgifte im Körper
- ⇒ bildet, speichert, aktiviert viele Vitamine
- ⇒ ist die stärkste antioxydative Substanz
- ⇒ unterstützt hunderte von Immunprozessen
- ⇒ hilft dem Körper für bessere Erholung
- ⇒ leistet grosse organische Beiträge zur Entgiftung

➔ Falscher / zuviel Sonnenschutz verhindert die Arbeit von Melanin

Stimmt Melanin, stimmt die Lichtwirkung im Körper. Licht bewirkt:

- ⇒ Senkung des Blutdrucks
- ⇒ Senkung der Cholesterinwerte
- ⇒ 20 x bessere Giftoausscheidung
- ⇒ 50 x bessere Vitamin D₃ Aufnahme
- ⇒ Anregung der Sexualhormone
- ⇒ 30 x bessere Antikörperbildung
- ⇒ Verbesserung des Schlafs
- ⇒ nicht oxydieren der Fettsäuren im Körper
- ⇒ positiver Einfluss Serotonin (Psyche)

Frequenz =
Schwingungsverhalten
gleicht sich in allen Systemen
-> von den
Schwingungsperioden der
Sonne / Sonnensystem über
die
Farben bis zu einzelnen
Mineralstoff-
verbindungen

äussere Rhythmen: → Sonnenstrahl ->
Rhythmen
→ Planetare Strahlung
→ Eigenstrahlung der
Gegenstände
(longitudinal)

interne

Rhythmen beeinflussen:

- circadian
- ultradian
- indradian

Moral
Ethik
Über-Ich
etc.

Hyperraum
Aussenwelt

- Farben
- Töne
- Gerüche
- Wärme
- Formen
- Geschmack

- Denken
- Fühlen
- Wollen

Träume
Fantasie
Gedächtnis

Hyperraum
Aussenwelt

sinnliche Welt

psychische Welt

kann deshalb
durch z.B.:

- Atem
- Bewegung
- Farben
- Steine
- Bachblüten
- Schüsslersalze

aktiviert bzw.
wieder kalibriert
werden

**keine lineare
Kausalitäten
nur Kohärenz
(Goethe)**

**Gesetze des Erhalts
der Energie**

**unbewusste
Lebensprozesse
Triebe etc.
«Es»**



**Forschungsaussagen
zu Sonnenlicht**

**dadurch wird in der
Photosynthese Wasser
gespalten und Elektronen
werden auf ein Niveau
gebracht
Erst jetzt können sie Energie
abgeben, Arbeit leisten**

**alles höhere Leben auf
der Erde hat seinen
Ursprung in der
Sonnenenergie**

**je grösser die Anzahl dieser
Elektronen/Photonen über
Haut (Dosis) und Nahrungs-
mittel ist, desto leistungs-
fähiger und wertvoller sind sie
Die Haut ist der
Hauptspeicher für den
gesamten Organismus**

**weil richtiges und genügend Licht
so absolut unverzichtbar ist für
alle höher entwickelten
Lebewesen gib es einige Wege
um Licht aufzunehmen
Augen -> Hirn -> Darm
generale Organe**

**!!!
e Zelle**



**en, Nerven, etc.
ge ->Blutzellen**

**Inklusion Uni Münster
Uni Saarland Fakultät für
Bionik**

von der Haut in die Zellen

**der Mensch ist was Gesundheit und Energie betrifft
hauptsächlich ein Lichtnehmer und nicht Vegetarierer
oder Fleischesser**

Prof. Popp, Prof. Hatt, Dr. U.Warneke

Licht und Rhythmen

alle natürlichen Rhythmen verlaufen auf energetisch möglichst niedrigem Niveau

Grundschwingung ↔ Oberschwingung

Moden

Frequenzen und Intensität sind bei allen natürlichen Moden sehr exakt und streng geregelt

→ Regelung durch Mithilfe physikalisch vorhandener Mineralionen

Tagesablauf

Wochen

Lebensjahre

z.B. zwischen 25 – 55 → maximale Dichte
Ab 37 nimmt sie allmählich ab
Zw. 55 – 61 minimale Dichte

hier tägl. Mind. 3x
Sonnenlicht
10 – 20 Min.

durch ihre

- Protonen
- Bosomen.
- etc.

in allen Mineralien gespeichert

→ Schwingungsperioden der Planeten aller lebenden Systeme

Dichte verändert sich

kein Zerfall möglich

Proton existiert mind. 10^{32} Jahre (100T. Mia. Mia. Jahre)

höchste Schwingungsstabilität

unikale, physikalische, energetische Eigenschaften

Quelle:

- Sholl S.E.
- Kolombet v. A.
- Zverva

Farben sind Taten und Leiden des Lichts
Goethe

Dr. Arthur Zajone
Dr. Zane R. Kime
Dr. Jakob Libermann

Licht/Farben

- Hormonaktivator
- Vitaminbooster
- Wundheiler
- Schlafförderer
- Blutdruckregulierer
- Seelentröster
- Förderung der Vitalität und Agilität

Licht und Bewusstsein ist gemeinsam

Moderne Forschung:

- richtiges Licht = Heilung
- falsches Licht = Krankheit
- Grundlage allen Lebens: Erde und Universum
- Energie- und Informationslieferant
- alle biologischen Systeme interagieren durch Licht

→ Wachstum von Pflanzen, Tier, Mensch,
→ alle Hormone sind in Abhängigkeit von Licht.

Licht Strahlung Heilung

Das Licht, das alle Lebewesen aufnehmen und ausstrahlen, ist das Mass ihrer Lebendigkeit

Leben: Licht → Farben-Strahlung
Tod: keine Spektrumbreite der Strahlung

- ultraschwache Zellstrahlung
- Lebensinformation
- bis zu 20km messbar

Prof. Bernh. Ruth

«Ohne Licht ist jedes sehende Auge blind»
Goethe

Dr. Mae-Wan Ho: open University Milton Keynes

Licht Strahlung Heilung

Rotes Licht:
Blutdruck, Atemfrequenz
→ Migräne

Blaues Licht:
Arthritis, Mugeborenen, Gelbsucht

Türkisfarbenes Licht: Entzündungswidrig

UV-Licht: Cholesterinwerte und Psoriasis

Legastheniker: Irlen-Therapie

Intelligenzsteigerung → gelbe Wände im Schulzimmer

Forschung auch mit Spielzeugfarben

UV-Licht ist keine Gefahr, sondern Medizin

Jahrtausende alte Erfahrung und moderne Medizin finden sich: inneres/äusseres Licht kann heilsam sein

bei Heilungsprozessen ist der informative Aspekt des Lichts wichtiger als der energetische

Licht → Ordnung → Gesundheit

- Ed. Dwight Babbitt, Physiker
- Niels Ryberg Finsen, Nobelpreisträger
- Dinshah Ghadiali → Spektrochromtherapie
- Dr. H. Riley Spitler, Augenmedizin

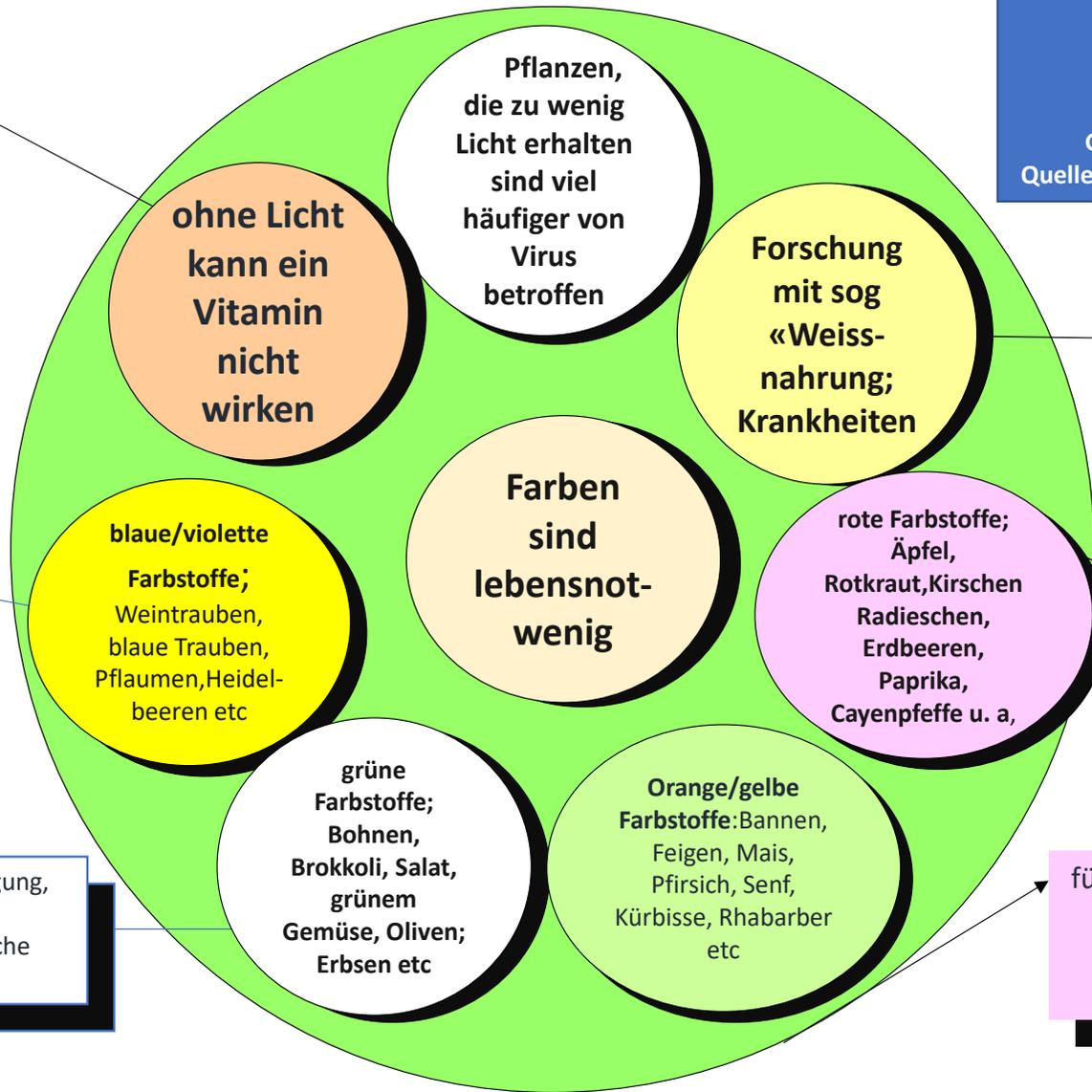
«Leben: das ist: alle Farben in einem Wurm»
Dr. Ho / Ray Antonsy MIT Massachusetts

Es lässt sich nicht mehr leugnen: Licht ist mehr als Energie. Licht ist Medizin: wenn es das richtige Licht ist
Dr. J. Libermann, Universität

Ca. 50 000
Regulationsprozesse greifen
in Millionen
Reaktionsschritte pro Sek. in
die biochemische
Regulation der Zelle ein .
Zusätzlich sind diese
Prozesse beeinflusst von
äusseren chemischen
Stoffen wie Nahrung,
Arzneimittel, Giftstoffe

hohe Wirkung auf den
EZR: Sauerstoff,
Entgiftung; Drainage etc

verbessern die Sauerstoffsättigung,
unverzichtbar für den
Zuckerstoffwechsel; glykosische
Bindung



Blau: in Sauerstoff und Natrium
Indigo: Kobalt, Wismut,
Purpurrot: Lithium
Orange: Kalzium, Kupfer, Aluminium
Grün. Gelb. Schwefel, Eisen,
Gelb: Magnesium
Grün: Magnesium, Chlor , Fluor, Stickstoff etc
Quelle: Spectrochrom-Institut, New Jersey, Prof. Ghadiali

allen
Nahrungsmittel
Farbe entzogen (Prof
Lichtenstein),
Krankheiten in 2
Tagen,,,

für Caradinoide,
Vit A,, E, etc,,
auch in
Arnikablüten,
Calendula etc

für Kapillardurchlässigkeit,
Harnausscheidung,
Blutqualität; Eisen-
Magnesiumwirkung

Licht – einige bestätigte gesundheitliche Wirkungen

Hormone

Wärme, Freude,
Wachsen →
Hypophyse

D3

alle Farbstoffe der Pflanzen

Rötlich – gelblich – grünlich - bläulich

Binden Sauerstoff im menschlichen
Organismus

Transportfähigkeit → Enzyme
Vitamine
Spurenelemente
Bindungsfähigkeit an Rezeptoren

Chlorophyll → Lichtenergie in
chemische Energie

Blaue Farbstoffe

Weintrauben, Blaubeeren,
Holunder

Grüne Farbstoffe

Avocados, Bohnen, Brokkoli,
grünes Gemüse, Salat

Karotine

Butter, Randen, Rotkraut, Stachelbeeren,
Himbeeren, Radieschen, Cayennepfeffer

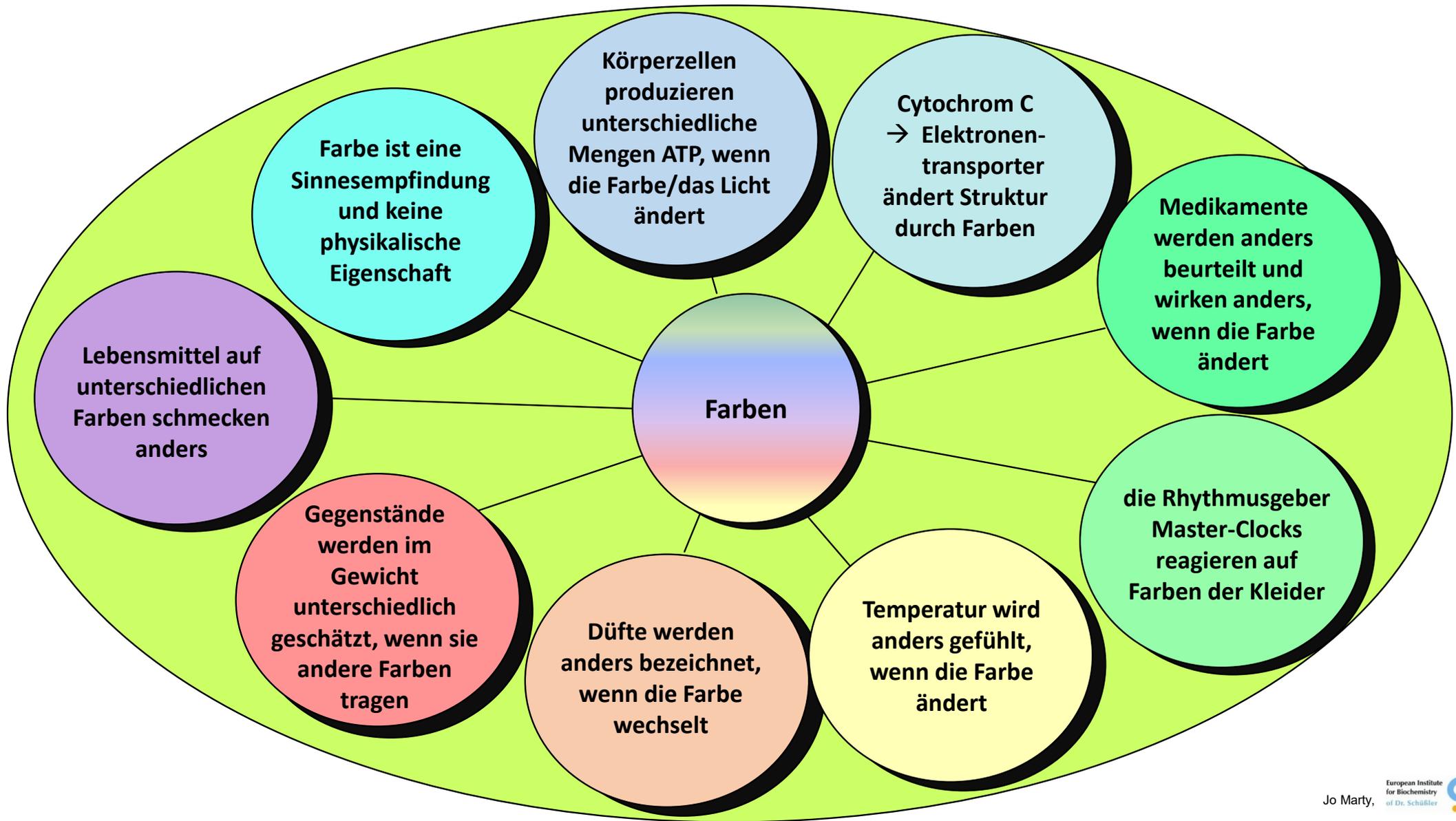
Orange Farbstoffe

Aprikose, Karotten, Mangos, Orangen,
Kürbisse, Melonen, Weissdorn

Rezeptoren, Enzyme, Entgiftung

Gelbe Farbstoffe

Bananen, Feigen, Mais, Zitronen, Senf,
Olivenöl, Pfirsiche, Pflaumen, Rhabarber
→ Antikörper, Mastzellen, Lymphozyten



gute Unterstützung
Nr. 7, Nr. 11, Nr. 25,
evtl. Nr. 22

die neun inneren Farben
Nach dem ind. Philosophen und Yogameister Sri Aurobindo
Die man in Träumen, Visionen und Meditation erleben kann

Goldenes Licht

Licht der Wahrheit
Licht vom höheren Geist (modif. Je nach
Entwicklungsstufe)

Weisses Licht

Licht der reinen Bewusstseinskraft von
dem andere kommt

Violett

Licht des univers. Erbarmens

Purpur

Farbe der vitalen Kraft

Gelb

Licht des menschlichen Geistes, bevor er
das goldene Licht der göttlichen
Wahrheit trifft

Rot

Farbe des Physischen, berührt von
höherem Licht wird es goldrot

Blau

Fundamentale Farbe der göttlichen
Wonne

Grün

Leben, reiches Ausströmen von
Lebenskräften, oft emotionale
Lebenskraft

Diamantes Licht

Aus dem univers. Göttlichen
Bewusstsein, bewirkt Öffnung zum
univers. Bewusstsein

**Sonnenlicht =
Photonendusche**

**alle Energie, die wir in
unserem Körper aufnehmen,
kommt durch die Kraft der
Sonne**

**Korrespondiert mit
DNA**

**Organismus benötigt
Elektronen
negative Ladung
negative Ordnung**

**mittels der zellinternen
Kommunikation und als Mass
des biologischen
Ordnungsgrades**

**Steuerungs- und
Ordnungsfaktor für
jeden Organismus**

**Lichtspeicherfähigkeit und
Zellstrahlung als Massstab
der Vitalität
→ Mg!! Phosphor!!!!**

**Sonne ist der absolut
wichtigste
Basenvermittler und
Säuregegenspieler
Ray Antonsy**

Mg: geronnenes Licht
K: Kraft des Lichts
Na: Transport des Lichts
Fe: Puls des Lichts
Ca: Stabilität des Lichts
Si: Struktur des Lichts

**Pflanzen und Mineralien sind
Elektronenspeicher
David Bohm: Nobelpreis
A. Szent-Gyorgyi → Nobelpreis**

**→ Hoch: Grünkohl, Knoblauch,
Brokkoli, Rander
→ Tief: Kopfsalat, Sellerie, Gurken**

Atmen mit Farben

drei bis fünf Minuten
Farbatmen kann folgende
Wirkungen auslösen

roter Atem; gibt Energie und wärmt, hilft bei Erkältung und Schnupfen, trocknet die Schleimhäute

rosa Atem; hilft bei Hautproblemen, leichten Schwellungen, erleichtert die Einsamkeit

oranger Atem; balanciert Emotionen, kann Atembeschwerden lindern, erweckt Kreativität, stellt Lebensfreude wieder her; orange und rosa kombiniert wirkt stärkend für die Muskeln

gelber Atem: hilft leichter zu lernen lindert Verdauungsstörungen und Blähungen, der goldene Schatten von gelb ist eine generelle Heilfarbe und ist wohltuend bei Problemen im Kopfbereich

grüner Atem; löst nervöse Spannungen, erweckt einen Sinn für größeren Wohlstand, hellgrün ist gut für eine verbesserte Sicht/ Vision; hilft, schlechte Angewohnheiten abzulegen

blauer Atem: beruhigend, weckt künstlerische Talente, lindert Atemprobleme, allgemein heilend bei Kindern,
dunkelblauer Atem: beschleunigt die Heilung nach einer Operation, hilft Knochen heilen mit etwas grün vermischt

Purpurroter Atem: hilfreich um das Körpersystem zu entgiften, hilft, starke Fixierungen und negative Gefühle zu überwinden, am wirkungsvollsten in Kombination mit weiss

violetter Atem: wohltuend im Bereich des Knochengerüsts, reinigend, hilft, den Körper entgiften, weckt spirituelle Gefühle

türkis Atem: hilfreich bei Atemproblemen; Arthritis, kann mit rosa kombiniert werden um schlechte Essgewohnheiten zu überwinden



Biochemie nach Dr. Schüssler

Nr.1 Calcium fluoratum D₁₂

Elastizität, Gefässe, Sehnen, Bänder, Knorpel, Elastin, Keratin, Hyaluron, Faserstoffe, Form, Schutz, Struktur, Härte, Flexibilität etc.

Nr.2 Calcium phosphoricum D₆

Baustoff für Knochen, Gelenke, Energieübertragung, Energieaufbau, Eiweiss-, Blut-, Muskelmittel, „Säurehalter“, Relaxierung, Entspannung, allg. bei Schwäche, Muskelmittel, Kindermittel erster Güte etc.

Nr.3 Ferrum phosphoricum D₁₂

Sauerstoff-Aufnahme, rasche Energie, Konzentration, Akut-Mittel, 1. Phase der Entzündung, Betriebsmittel für Gehirn- / Aufnahme und Wahrnehmungsenergie, akute Schmerzen, Immunmittel

Nr.4 Kalium chloratum D₆

Betriebsmittel für Drüsen, Blut, bei Entzündungen, Schwellungen, Infektionen, Haut-, Schleimhautbeschwerden, Stoffwechsel

Nr.5 Kalium phosphoricum D₆

Der Energie-, Ausdauer-, Elan-, Schwung-Stoff. Grundsubstanz für Neurotransmitter, Choline für Nerven, Hormone / hohes Fieber, Entgiftung,

Nr.6 Kalium sulfuricum D₆

Sauerstoff-Übertragung, chron. Entzündungen, Leber, Pankreas, Darmbeschwerden, Stoffwechseleistung

Nr.7 Magnesium phosphoricum D₆

Nerven, Krämpfe, Wechseljahresbeschwerden, Cholesterin, Lernen, Erholung, innere Unruhe, Herz, Lymphe etc.

alle Mittel auch als Salbe, Lotion

Die 12 Grundsätze in kurzer Übersicht

Mineralstoffe in ionisierter Form = elektrolytisch, dissoziiert rasch aufnehmbar durch Schleimhäute, Haut als Reiz, als katalytischer, anregender Impuls

D₆ = 1:10⁶

1gr. Mineral auf 1000kg Trägersubstanz

D₁₂ = 1:10¹²

1gr. Mineral auf 1 Billion Trägersubstanz

Nr.8 Natrium chloratum D₆

Flüssigkeitshaushalt, Wärmeregulation, geistige Frische, Mut, „Quelle“, Magen, Darm, Säure, Frühlings-Winter-Mittel

Nr.9 Natrium phosphoricum D₆

Stoffwechsel-Salz, Säurepuffer, Fettverdauung, Muskelübersäuerung, Verdross, Müdigkeit, geistige Trägheit, Heiss hunger, Krämpfe

Nr.10 Natrium sulfuricum D₆

Entschlackung, Entgiftung, Stoffwechsel, rasche Ermüdung, Durchfall, Blähungen, starkes Auflöse-Mittel, immer nach Krankheiten, Ödemen

Nr.11 Silicea D₁₂

Nerven ! Altersmittel, Eiterungen, Haut, chron. Erschöpfung, Entzündungen, Vergesslichkeit, Bindegewebe

Nr.12 Calcium sulfuricum D₆

Gelenke !, chron. Katarrhe, Haut, Bindegewebe

bei Krankheiten, längeren Beschwerden: immer Arzt konsultieren !



Kurzfassung
Farbwirkungen
nach Dinshah
B. Fischer
A. Wunsch
R. Antonsy

und
Mineralspuren-
elemente-
bezüge





